

**Entwurf**

**I. Nachtrag zum  
Wirtschaftsplan**

**der**



**für das**

**Wirtschaftsjahr**

**2016**

**I. Nachtrag zum  
Wirtschaftsplan der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR  
für das Wirtschaftsjahr 2016**

**§ 1**

Mit dem I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
<b>a) der Erfolgsplan</b>				
im Aufwand	50.000	0	26.974.850	27.024.850
im Ertrag	50.000	0	28.970.600	29.020.600
<b>b) der Vermögensplan</b>				
in der Einnahme	6.000	0	3.264.600	3.270.600
in der Ausgabe	6.000	0	3.264.600	3.270.600

**§ 2**

Kredite werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

**Erfolgsplan**  
I. Nachtrag 2016

Erfolgsplan Gesamtbetrieb	Ansatz			Er- läuterung
	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	
Materialaufwand/Bezogene Leistungen	7.549.500	7.499.500	50.000	
Personalaufwand	9.335.000	9.335.000	0	
Abschreibungen	3.947.000	3.947.000	0	
Zinsen u.ä. Aufwand	558.950	558.950	0	
Steuern	14.000	14.000	0	
Anderer betrieblicher Aufwand	2.810.400	2.810.400	0	
Umlage Werkstatt/Fahrzeuge	2.127.000	2.127.000	0	
Umlage kaufmännische Abteilung	683.000	683.000	0	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>27.024.850</b>	<b>26.974.850</b>	<b>50.000</b>	
Umsatzerlöse	24.785.100	24.735.100	50.000	
Andere Erlöse	1.385.000	1.385.000	0	
Finanzerträge	40.500	40.500	0	
Umlage Werkst./Fahrzeuge/Kaufm. Abteilung	2.810.000	2.810.000	0	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>29.020.600</b>	<b>28.970.600</b>	<b>50.000</b>	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag:</b>	<b>1.995.750</b>	<b>1.995.750</b>	<b>0</b>	

Die nachfolgende Übersicht dient der näheren Erläuterung der o.a. Veränderungen.

In dieser Übersicht bzw. Erläuterung sind nur diejenigen Ansätze aufgeführt, die sich durch diesen Nachtrag zum Wirtschaftsplan verändern.

## Erfolgsplan

### I. Nachtrag 2016

Bereich 630 Straßenunterhaltung	Ansatz			Er- läuterung
	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	
Materialaufwand/Bezogene Leistungen	620.000	595.000	25.000	1)
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>620.000</b>	<b>595.000</b>	<b>25.000</b>	
Umsatzerlöse	3.377.050	3.352.050	25.000	2)
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>3.377.050</b>	<b>3.352.050</b>	<b>25.000</b>	

1) Im Zuge der Fahrbahnsanierung auf der Tiergartenstraße (B 9) durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW wird auch die notwendige Fahrbahnsanierung eines kommunalen Teilbereiches (Kreuzungsbereich Tiergartenstraße/Gruftstraße) saniert. Der städtische Kostenanteil hierfür beträgt 20.000 €.  
Bei den Brunnenanlagen in der Fußgängerzone (Elsabrünen und Brunnen Kavariner Straße) wurden unerwartete Schäden an den Pumpenanlagen festgestellt, so dass hier vor Inbetriebnahme noch Reparaturen / Ersatzanschaffungen notwendig wurden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 12.000 €.  
Da im Betriebsbereich 630 mit Einsparungen gerechnet wird, ist für die beiden genannten Maßnahmen eine Erhöhung des Ansatzes um 25.000 € ausreichend.

2) Ausgleich des höheren Aufwandes.

Bereich 700 Kanalunterhaltung	Ansatz			Er- läuterung
	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	
Materialaufwand/Bezogene Leistungen	463.000	438.000	25.000	1)
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>463.000</b>	<b>438.000</b>	<b>25.000</b>	
Umsatzerlöse	4.667.000	4.642.000	25.000	2)
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>4.667.000</b>	<b>4.642.000</b>	<b>25.000</b>	

1) Im Zuge der Fahrbahnsanierung auf der Tiergartenstraße (B 9) durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW werden diverse Anpassungen von Schachtabdeckungen der kommunalen Kanalisation notwendig. Der Gesamtaufwand wird voraussichtlich 30.000 € betragen. Aufgrund zu erwartender Einsparungen in anderen kalkulierten Positionen dieses Wirtschaftsplanansatzes ist für die genannte Maßnahme eine Ansatzserhöhung um 25.000 € vorgesehen.

2) Ausgleich des höheren Aufwandes durch eine Entnahme aus der Gebührenausgleichsverbindlichkeit.

# Vermögensplan

I. Nachtrag 2016

Gesamtbetrieb	Vermögensplan			Verpflichtungsermächtigung			Erläuterung
	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	
Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	
<u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke und Bauten	33.000	33.000	0	0	0	0	
Kanalbauten	1.423.000	1.423.000	0	460.000	460.000	0	
Technische Anlagen und Maschinen	35.000	35.000	0	0	0	0	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	678.600	672.600	6.000	120.000	120.000	0	
<b>Summe Investitionen:</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.163.600</b>	<b>6.000</b>	<b>580.000</b>	<b>580.000</b>	<b>0</b>	
Tilgung von Darlehen	1.101.000	1.101.000	0	0	0	0	
Verlust	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe Sonst. Ausgaben:</b>	<b>1.101.000</b>	<b>1.101.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Ausg./Mittelverwendung:</b>	<b>3.270.600</b>	<b>3.264.600</b>	<b>6.000</b>	<b>580.000</b>	<b>580.000</b>	<b>0</b>	
Abschreibungen	3.947.000	3.947.000	0	-	-	-	
Jahresüberschuss	1.995.750	1.995.750	0	-	-	-	
Fremdmittelbedarf	-3.068.150	-3.074.150	6.000	-	-	-	1)
Kanalanschlußbeiträge	68.500	68.500	0	-	-	-	
Anschlußbeitr. Wirtschaftsförderung	100.000	100.000	0	-	-	-	
Anteile der Gemeinden an Optimierungs- maßnahmen	2.000	2.000	0	-	-	-	
Zuwendungen bzw. Erstattungen	225.500	225.500	0	-	-	-	
<b>Summe Einnahmen/Mittelherkunft:</b>	<b>3.270.600</b>	<b>3.264.600</b>	<b>6.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

1) Ausgleich bzw. Finanzierung der Ansatzverschiebungen; der ausgewiesene Fremdmittelbedarf ist nicht gleichzusetzen mit einem Kreditbedarf. Er stellt lediglich eine Veränderung der Liquidität auf Basis der Planwerte dar.

**Die nachfolgende Übersicht dient der näheren Erläuterung der o.a. Veränderungen.**

**In dieser Übersicht bzw. Erläuterung sind nur diejenigen Ansätze aufgeführt, die sich durch diesen Nachtrag zum Wirtschaftsplan verändern.**

# Vermögensplan

I. Nachtrag 2016

Bereich 720 Abfallbeseitigung	Vermögensplan			Verpflichtungsermächtigung			Er- läuterung
	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	NEU €	ALT €	Mehr/ Weniger	
Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	
Grundstücke und Bauten	0	0	0	0	0	0	
Kanalbauten							
Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
- Mobiles Kassensystem	85.000	79.000	6.000	0	0	0	1)
<b>Summe Ausg./Mittelverwendung:</b>	85.000	79.000	6.000	0	0	0	
Fremdmittelbedarf	41.150	35.150	6.000	-	-	-	
<b>Summe Einnahmen/Mittelherkunft:</b>	41.150	35.150	6.000	-	-	-	

1) Das mobile Kassensystem des Wertstoffhofes aus dem Jahre 2012 ist mittlerweile technisch veraltet und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben für Kassensysteme. Ein hierfür erforderliches softwareseitiges Update ist altersbedingt auch nicht mehr möglich, daher ist die kurzfristige Beschaffung eines neuen mobilen Kassensystems erforderlich.